

Offenbach, im Juni 2020

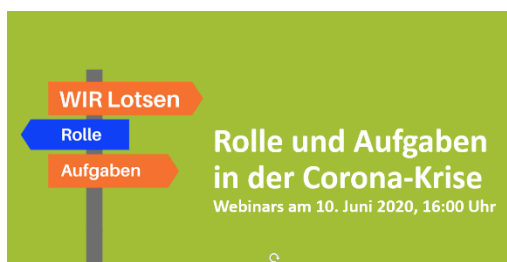
Informationen aus dem Kompetenzzentrum Vielfalt – WIR Lotsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie bestimmt weiterhin stark unser Leben und auch das Engagement der WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen. Im Webinar „Aufgaben in Zeiten der Corona-Krise“ haben wir einen Blick auf die Projekte geworfen (s. nachfolgenden Kurzbericht) und werden am 24. Juni mit den Trägern in einer Videokonferenz weiteres erfahren.

Doch wird in 2020 noch einiges passieren: Wir starten eine Workshop-Reihe mit Seminarangeboten in ganz Hessen, neue Lotsen-Projekte gehen an den Start und auch die Planungen für den Festakt im Oktober 2020 laufen.

Rückblick auf das Webinar „Rolle & Aufgaben“



Am ersten Webinar des Kompetenzzentrums Vielfalt WIR-Lotsen am 10. Juni nahmen 40 Personen teil, teilweise in Gruppen. Aus 20 Kommunen hatten sich die Teilnehmenden angemeldet. Eine erste Umfrage ergab, dass sich der Großteil der Lotsenprojekte auf die neue Situation in der Corona-Krise eingestellt hat.

Die **Berichte aus den Standorten** bestätigte dies: Teils verliefen Beratungen telefonisch oder per WhatsApp, teils

wurden kreative Lösungen gefunden, miteinander in Kontakt zu bleiben. So wurden z.B. in Fuldabrück zu bearbeitende Dokumente von ILOs und Hilfesuchenden über Briefkästen ausgetauscht, in Lampertheim traf man sich für Übersetzungen im Park, in Gießen wurde eine Anlaufstelle für telefonische und persönliche Sprechstunden eingerichtet ...

Im **Kurzvortrag** wurden die Rolle und Aufgaben von Integrationslotsinnen und -lotsen beleuchtet und entsprechend dem Kernprofil skizziert. Dazu gehört bei der Rolle die Begleitung auf Zeit, Neutralität und das Achten auf Grenzen. Die Schwerpunktaufgaben sind Begleitung und Vermittlung sowie Sprachmittlung.

Inzwischen sind nach den ersten Lockerungen für Integrationslotsinnen und -lotsen wieder folgende Tätigkeiten möglich: Begleitungen, Besuchen von Einrichtungen, Teamsitzungen und Bildungsangebote. Wichtig sind das Einhalten von Abstands- und Hygieneregeln sowie die Nutzung von großen Räumen. Auch gibt es einige **Neuerungen von Seiten des Ministeriums**, die bis Ende des Jahres gültig sind: Das ist die Erweiterung von Aufgaben möglich mit z.B. Gesundheitsprojekten rund um Corona. Wenn keine anderen Kommunikationsmöglichkeiten bereitstehen, können auch Bereitschaftszeiten bei Telefon-Diensten abgerechnet werden.

Mehr wissen, mehr erreichen mit Workshops und Seminaren



Mitglieder von migrantischen Organisationen und WIR-Integrationslotsinnen und -lotsen leisten mit ihrem ehrenamtlichen Engagement einen unverzichtbaren Beitrag zur Integration von Menschen mit persönlicher und familiärer Zuwanderungsgeschichte. Mit sechs hessenweit angebotenen Workshops und Seminaren möchte das Kompetenzzentrum Vielfalt Hessen sie in ihrem Engagement stärken. Es wurden aktuelle Themen aufgegriffen, die vor allem auch Möglichkeiten der Teilhabe aufzeigen.

- So geht es am 12. September in Taunusstein im Training um "Diskriminierung im Alltag". Zum gleichen Thema gibt es noch einen Termin am 17. Oktober in Frankfurt.
- In einem Erzählcafé wird in Gießen am 19. September die Frage gestellt "Macht Politik Spaß?", die örtliche Lokalpolitikerinnen und -politiker beantworten werden.
- In Bad Hersfeld findet am 19. September ein Training zur Vereinsarbeit statt, um Risiken zu kennen und zu vermeiden.
- Am 28. Oktober gibt es in Kassel einen interaktiven Input mit dem Titel "Diskriminierung geht uns alle an".
- Den Schlusspunkt der Seminarreihe setzt der Workshop "Mitwirken in der Kommune" am 24. November in Offenbach.

Bitte beachten Sie, dass wir momentan noch nicht zusichern können, dass die geplanten Termine tatsächlich stattfinden können. Mehr Informationen zu den einzelnen Terminen im beigefügten Flyer oder unter www.kompetenzzentrum-vielfalt-hessen.de

Neue Entwicklungen bei den Projektträgern

Auch bei den Basisqualifizierungen hatte der Virus den Verantwortlichen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Qualifizierungen wurden unterbrochen oder müssen neu geplant werden.



In **Offenbach** musste der letzte, für April geplante Schulungsblock im Freiwilligenzentrum ausfallen. Die 14 angehenden Lotsinnen und Lotsen – zwei davon aus dem Rodgau – beendeten aber Ende Mai ihre Basisqualifizierung und erhielten ihre Zertifikate. Der Großteil der neuen Lotsinnen und Lotsen ist bereits aktiv. Sie haben Sprechstunden und Begleitungen durchgeführt und engagieren sich in den vom inzwischen 40köpfigen Lotsenteam organisierten Sprachtreffs.

Aktiv wollten die **Marburger** Gesundheitslotsen des Islamischen Vereins Hadara inzwischen auch sein, eigentlich sollte die Basisqualifizierung nach Ostern starten. Doch nun wird es mit zwölf

Interessierten Ende Juni per Videokonferenz losgehen.

In **Wiesbaden** haben sich fünf Träger (die Vereine Kubis, Angekommen, Frauenwelten, wif sowie das KinderElterntreffzentrum Biebrich) zusammengeschlossen, um eine weitere trägerübergreifende Basisqualifizierung durchzuführen. Geplant war der Start mit 15 bis 18 Personen nach den Osterferien, nun beginnt die Schulung nach den Sommerferien.

Das Freiwilligenzentrum **Darmstadt** war mitten in den vorbereitenden Planungen und Abstimmungen, als der Lockdown kam. Die Gespräche werden jetzt wieder aufgenommen und die Antragsstellung für eine Basisqualifizierung vorbereitet. Voraussetzung dafür sind weitere Lockerungen.

Mehrsprachige Infos rund um Corona

Bund und Länder haben sich am 26. Mai darauf geeinigt, dass die Kontaktbeschränkungen bis zum 29. Juni weiter gelten. Die Zahl der Menschen, zu denen man Kontakt hat, soll möglichst gering gehalten und der Personenkreis konstant belassen werden. Die Bundesregierung hat auf der Homepage der Integrationsbeauftragten alle aktuellen Informationen mehrsprachig aufgeführt. Diese werden regelmäßig aktualisiert. Auch in einem Flyer sind die Informationen aufbereitet, den es ebenfalls in verschiedenen Sprachen gibt. (www.integrationsbeauftragte.de/corona-virus)

Das Hessische Sozialministerium hat auf der Seite des Integrationskompass ebenfalls zahlreiche Informationen eingestellt, die regelmäßig aktualisiert werden. Diese weisen unter anderem auf die Maskenpflicht, Abstandsgebot, Kinderbetreuung und anderem hin. Am Ende des Artikels sind die Links zu 19 verschiedenen Sprachen zu finden. (<https://integrationskompass.hessen.de>)

Bewerbung für Integrationspreis bis 17. Juli



Zum siebzehnten Mal vergibt die Hessische Landesregierung in diesem Jahr den mit 20.000 Euro dotierten Integrationspreis. „Wir prämiieren hervorragende Projekte und Maßnahmen, die ein tolerantes und respektvolles Miteinander in Hessen stärken, frei von Ausgrenzung und Abwertung“, erklärt Staatsminister Kai Klose. Die hessische Landesregierung setzt sich für eine weltoffene Demokratie und ein friedliches Zusammenleben ein, frei von Ausgrenzung und Abwertung. Daher wird der hessische Integrationspreis in diesem Jahr dem Thema „Gemeinsam gegen Rassismus“ gewidmet. Die hessische Landesregierung

möchte damit Projekte und Initiativen würdigen, die sich aktiv der antirassistischen Arbeit widmen und so zu einem weltoffenen Zusammenleben beitragen.

Die Förderung von Dialog, gegenseitigem Verständnis und Respekt stehen im Mittelpunkt der gewürdigten Projekte. Denkbar sind schulische und außerschulische Projekte der Jugend- und Erwachsenenbildung, Formen der Begegnung oder andere Projekte, die zum Abbau von rassistischen Denkmustern beitragen. Die Initiativen und Projekte sollten bereits erprobt oder in erfolgreiche Maßnahmen umgesetzt worden sein. Es werden nur laufende Projekte ausgezeichnet, die frühestens am 31. Dezember 2020 enden. Nähere Informationen sowie Formulare zur Bewerbung sind abrufbar unter www.integrationskompass.de. Einsendeschluss ist Freitag, der 17. Juli 2020.

(<https://integrationskompass.hessen.de/integration/hessischer-integrationspreis>)

Save the date: Festakt in Wiesbaden

Bitte merken Sie sich bereits vor: Der Festakt zur Würdigung ausgewählter Integrationslotsinnen und -lotsen findet in diesem Jahr am 20. Oktober 2020 im Biebricher Schloss in Wiesbaden statt. Eine Einladung folgt.

Nehmen Sie Kontakt auf

Für Ihre Fragen rund um Ihr Projekt stehen Ihnen im Kompetenzzentrum Vielfalt – WIR Lotsen Monika Pröse (069 82367233) und Lucia Rutschmann (0611 510 111 42) zur Verfügung und sind per Mail unter wir-lotsen@lagfa-hessen.de erreichbar.

Website: www.kompetenzzentrum-vielfalt-hessen.de oder www.kompzvh.de